

# KSR Kuebler Niveau-Messtechnik AG

---

## Fortsetzung der positiven Entwicklung – Wiederaufnahme der Dividendenzahlung mit € 0.10

**D**er sich bei der KSR Kuebler Niveau-Messtechnik AG nach den Halbjahreszahlen abzeichnende positive Trend (s. NJ 9/04) hat sich auch im weiteren Jahresverlauf 2004 fortgesetzt. Der Spezialist

für Füllstandsmess- und Steuergeräte konnte den Umsatz in diesem Zeitraum um 10 % auf € 11.7 (10.6) Mio. steigern und durch ein striktes Kostenmanagement das Ergebnis der gewöhnlichen Ge-

schäftstätigkeit auf € 0.45 (0.20) Mio. sogar mehr als verdoppeln. Der Jahresüberschuss wird, nachdem die Verlustvorträge verbraucht sind und mit € 0.16 Mio. wieder Ertragsteuern zu zahlen waren, mit

€ 0.28 (0.19) Mio. „nur“ um 50 % höher ausgewiesen. Die Aktionäre profitieren von der positiven Entwicklung mit der Wiederaufnahme der Dividendenzahlung in Höhe von € 0.10 je Aktie.

### Wachstum im asiatischen Raum

Wichtig für den Erfolg war die fortgesetzte Ausweitung der Auslandsaktivitäten, auf die nunmehr ein Anteil von 41 (40) % entfällt. Besonders positiv entwickelte sich erneut das Joint Venture in China, das den Umsatz auf RMB 11.7 (10) Mio. deutlich steigern und das Ergebnis auf RMB 1 Mio. fast verdreifachen konnte. RMB 10 entsprechen in etwa einem Euro. Auch die Vertriebs Tochter in Singapur, die den übrigen asiatischen Raum abdeckt, erhöhte den Umsatz und schaffte ein deutlich verbessertes Ergebnis.

### Noch Verluste in den USA

Weiterhin schwierig ist die Lage dagegen bei der US-Tochter. Bei einem wenig veränderten Umsatz von USD 0.35 (0.34)

## UNTERNEHMENS DATEN

**KSR-Kuebler Niveau-Messtechnik AG**

Im Kohlstätterfeld 17

69439 Zwingenberg

Telefon (06263) 870

Internet: [www.ksr-kuebler.com](http://www.ksr-kuebler.com)

WKN 633 550

2 288 795 Stückaktien, AK € 4 577 590

letzte HV am 19.07.2005,

letzte Dividende € 0.10

Handel bei Valora

Kurs am 17.08.2005:

€ 2.- G / 2.60 Taxe B

Aktionäre:

Ralph-Thomas Kuebler 41.6 %,

Konsortium AG 19.6 %, Streubesitz 38.8 %



**Alleinvorstand Ralph-Thomas Kuebler ließ in der diesjährigen HV die Frage nach einem Börsengang der KSR Kuebler AG noch unbeantwortet.**

Mio. konnte nach einer mehrjährigen Verlustphase aber mit USD -12 000 (-70 000) zumindest ein fast ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden. Dennoch wurde der Wertansatz dieser Tochtergesellschaft auf Grund früherer Forderungsüberhänge und der negativen Währungsentwicklung um weitere € 0.1 Mio. abgewertet. Gleichzeitig soll mit dieser Maßnahme die Grundlage für den Einstieg eines Partners geschaffen werden. Derzeit finden konkrete Gespräche statt und bis zum Jahresende soll ein Ergebnis präsentiert werden. Nur geringe Veränderungen gab es bei der Beteiligung in Großbritannien, die ein ausgeglichenes Ergebnis aufweist. Eine Vertriebs Tochter für die Benelux-Länder nahm erst im Juni 2004 ihr Geschäft auf.

### Börsengang noch nicht konkret

Im ersten Halbjahr 2005 hat sich die positive Entwicklung fortgesetzt. Bei einem

Umsatz von € 6.07 Mio. wird das Ergebnis mit € 175 000 ausgewiesen, beide Werte liegen damit im Plan. Als Ziel für das Gesamtjahr nannte der Vorstand in der Hauptversammlung am 19.07.2005 in Mosbach Erlöse von € 12.1 Mio. und ein Ergebnis vor Steuern von mehr als € 0.5 Mio. Die Dividende dürfte damit im kommenden Jahr weiter angehoben werden. Mit diesen positiven Aussichten und der aufgehellten Stimmung an den Börsen sahen mehrere der rund 100 angereisten Aktionäre die Zeit reif für einen Börsengang. Der Vorstand ließ sich zu diesem Thema aber keine verbindliche Aussage entlocken, sondern merkte lediglich an, dass die Frage derzeit intensiv diskutiert und Vor-, aber auch Nachteile abgewogen würden.

Wir warnen an dieser Stelle erneut vor der Annahme immer wieder kursierender Übernahmeangebote, über die KSR-Aktien zu Dumpingpreisen eingesammelt werden sollen.

**Matthias Wahler**

## FAZIT

Die positive Entwicklung der **KSR Kuebler AG** setzt sich weiter fort. Insbesondere im asiatischen Raum können hohe Zuwächse erzielt werden und auch die Probleme in den USA scheinen nunmehr bewältigt zu sein. Der bei Valora genannte Geldkurs ist folgerichtig in den letzten zwölf Monaten von € 1.40 auf immerhin € 2.- gestiegen, liegt damit aber immer noch unter dem Buchwert von € 2.31. Wir sehen Kurse von mindestens € 2.50 weiterhin als Untergrenze für eine faire Bewertung an (s. NJ 9/04), zumal sich bei einer Ausschüttung von € 0.10 auf diesem Niveau auch eine attraktive Dividendenrendite errechnet. Schön für die Aktionäre wäre ein Börsengang, für den nach dem erfolgreichen Turn-around nun der richtige Zeitpunkt gekommen wäre.

**M. W.**